

Chronik.

- | | | | |
|------|------------|-------|---|
| 1890 | August | 21. | Erlaß betreffend Einführung des von der Wiener Konferenz im Jahre 1885 vorgeschlagenen internationalen Normalstimmtons bei dem Musikunterricht. |
| | " Sept. | 4. | Erlaß betreffend Einführung der umgearbeiteten Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte am D.-G. |
| | " " | 6. | Prof. Reuchlin übernimmt wieder seinen Dienst an Kl. VI b, der bisherige Stellvertreter Reuchlins, Professoratskandidat Kohleiß, tritt wieder als Vikar am Gymnasium und als Repetent am Pensionat ein und der bisherige Stellvertreter des letzteren, Professoratskandidat Thym, geht als Präzeptoratsverweser nach Gaildorf ab. |
| | " " | " | Berufung des Prof. Knapp zur Mitwirkung bei der im Oktober abzuhaltenden philol. Lehramtsprüfung. |
| | " " | 20. | Regiminelle Genehmigung der den Repetenten am Pensionat vom Stiftungsrat verwilligten Gehaltserhöhung. |
| | " " | 22. | Oberpräceptor Klemm übernimmt wieder den bisher von dem Präceptoratskandidaten Schaber versehenen Dienst an Kl. IVa. |
| | " " | 24. | Stadtvikar Neudörffer übernimmt den Religionsunterricht an Kl. Va. |
| | " Oktober | 6. | Repetent Dr. Schmöller wird seinem Ansuchen gemäß zum Behuf einer wissenschaftlichen Reise auf den 13. Oktober entlassen, Vikar Böcker in Nusdorf zu seinem Nachfolger bestellt. |
| | " " | 16. | Die Königl. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen ordnet auf den Geburtstag Moltkes eine Schulfeier unter Ausfall des Unterrichts an. |
| | " " | 26. | Moltkeseier mit Turnspiel und Gesang. |
| | " " | 30. | Erlaß betreffend Einführung der umgearbeiteten Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte am U.-G. und neue Fassung der Vorschriften für diesen Unterricht an den unteren Klassen. |
| | " " | " | Dem Elementarlehrer Wagner wird die Erlaubnis zur Übernahme des Schönschreibunterrichts an der Gewerbeschule erteilt. |
| | " November | 1 ff. | Einrichtung eines Handarbeitunterrichts im Pensionat. |
| | " " | 5. | Präceptoratskandidat Leibbrand von Stuttgart wird zum Stellvertreter für den erkrankten Präceptor Koller bestellt. |
| | " " | 6. | Der Stiftungsrat entspricht der Bitte um Einführung der elektrischen Beleuchtung für den naturwissenschaftlichen Unterricht. |
| | " " | 8. | Der Schulvorstand wird zu einer Beratung über Unterrichtsfragen auf Freitag den 14. Nov. in das Sitzungszimmer der K. Kultminiit. Abteilung eingeladen. |
| | " " | 12. | Erlaß betreffend die Wahrnehmungen der K. Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen bei der vorjährigen Zeichenausstellung. |
| | " " | 29. | Erlaß betreffend die Denkschrift von Prof. Dr. Hartmann über die dem Bedarf Württembergs entsprechende Normalzahl der Universitätsstudierenden. |

- 1890 Dezember 11. Erlaß betreffend Einrichtungen zur ersten Hilfeleistung bei etwaigen Unglücksfällen im Turnunterricht.
- " " 24— } Weihnachtsferien.
- 1891 Januar 6. }
 " " 8. Erlaß betreffend Anwendung der Landesfeuerlöschordnung v. 7. Juni 1885.
 " " 27. Kaisers Geburtstag begangen teils durch eine musikalische Aufführung mit Preisverteilung teils durch Klassenspaziergänge.
 " Februar 5. Berufung des Prof. Knapp zur Mitwirkung bei der im April abzuhaltenden philol. Lehramtsprüfung.
 " " 16. Neuer Lehrplan für die Gymnasien und Lyceen Württembergs.
 " März 5. Erlaß betreffend gleichmäßiges Verfahren bei den Versetzungsprüfungen an sämtlichen Gymnasien des Landes.
 " " " Dem Elementarlehrer Schöll wird der Titel eines Oberlehrers verliehen.
 " " 6. Geburtsfest Sr. Maj. des Königs, Rede des Prof. Dr. Reiff über die klimatischen Verhältnisse Afrikas.
 " " 10. Schriftliche Prüfung in allen Klassen.
 " " 25— } Osterferien.
 " April 13. }
 " " 1. Präzeptor Koller übernimmt wieder sein Amt.
 " " 14. Aufnahmeprüfung. Beginn des Sommerunterrichts.
 " " 15. Stadtvikar Buck übernimmt den Religionsunterricht an Kl. Va.
 " " 28 ff. Visitation des Zeichenunterrichts durch Prof. Högg aus Stuttgart.
 " Mai 29— }
 " Juni 12. } Visitation d. Gymnasiums u. d. Elementarschule durch Oberstudienrat Dr. Ableiter.
 " " 3. Dem Oberreallehrer Maier wird die Stelle des ersten Hauptlehrers und zumaligen Vorstands an der Realschule in Mezingen unter Verleihung des Titels eines Professors auf der achten Rangstufe übertragen.
 " " 13. Landesversammlung des Vereins humanistischer Lehrer Württembergs in Cannstatt.
 " " 13 ff. Klassenspaziergänge.
 " " 15. Dr. Paul Buttersack übernimmt eine Anleitung der Turnlehrer in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen.
 " " 16. Professoratskandidat Dr. Haag in Ludwigsburg wird zum Amtsverweser an der erledigten realistischen Hauptlehrstelle bestellt.
 " " 19. Berufung des Prof. Kösch zur Mitwirkung beim Landexamen.
 " " 23 ff. Schriftliche Reifeprüfung.
 " Juli 9 ff. Versetzungsprüfung.
 " " 11. Dem Prof. Dr. Dürr wird die Erlaubnis zur Übernahme der Geschäfte eines städtischen Archivars in Heilbronn erteilt.
 " " 13 ff. Klassenspaziergänge.
 " " 17 f. Mündliche Reifeprüfung, geleitet von Direktor Dr. v. Dorn.
 " " 28 ff. Öffentliche Prüfungen.
 " " 31. Schlußhandlung.
 " August 1— }
 " Septemb. 15. } Herbstferien.
 " " 11. Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin.

Lehrer

am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand Rektor Dr. Pressel.

Gymnasium.

Hauptlehrer:

Professor Köch, zugleich Bibliothekar.
 " Dr. Dürr, zugleich Turninspektor.
 " Lechler, zugleich Vorstand des
 Pensionats.
 " Hartmann.
 " Knapp.
 " Lang, zugleich Bibliothekar.
 " Mayser.
 " Dr. Reiff.

Professor Grunsky.
 " Reuchlin.
 " Bokel.
 " Feucht.
 Oberpräzeptor Klemm.
 " Kern.
 " Bruder.

Amtsverweser Dr. Haag.
 Präzeptor Esich.
 " Zluhan.
 " Hofmann.
 " Koller.
 " Mühlhäuser

Fachlehrer:

Religionslehrer Dekan Stärk.
 " Vikar Pfaff.
 " Vikar Buch.
 Zeichenlehrer Eberhardt.
 " Oberreallehrer Stahl.
 " Lampe.
 Hilfslehrer am D.-G. Repetent Dr. Ruoff.
 " " " " Kohleiß.
 " " " " Bölter.
 Hilfsrechenlehrer Schöll.
 " Elfer.
 Singlehrer Schöll.
 " Wagner.
 Schreiblehrer Breitling.
 " Tott
 " Wagner.
 Turnlehrer Hohenafer.
 " Oberpräzeptor Kern.
 " Oberpräzeptor Bruder.
 " Elementarlehrer Tott.
 " Silberstecher Bauknecht.

Elementarschule.

Breitling Oberlehrer.
 Schöll Oberlehrer.
 Tott.
 Wagner.
 Elfer.

Famulus Reuschle.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und b. Klassenlehrer Tott, Elser.

Lehrbücher: Mailänder Lesebuch.
Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben), Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 innerhalb 1—100.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Breitling, Schöll, Wagner.

Lehrbücher: Mailänder Lesebuch.
Spruchbuch.
Bacmeister biblische Geschichte.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit gramm. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Pfaff in 1 Stunde nach dem catechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

Gymnasium.

Klasse Ia. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhanser.

Klasse Ib. Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher. Spruchbuch.
Bacmeister biblische Geschichte.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	winters 5 sommers 4	Lesebuch n. 1—31 und 49—90. Rechtschreiben mit grammat. Übungen. Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Anfangsgründe, Deklination und regelmäßige Konjugation Herm. Weckh. § 1—51. 55—62. 70. — Satzlehre. Anfangsgründe, der einfache Satz. S.-W. § 76—89 (Exposition) und Aufg. 1—43 (Komp.) — Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Elem. Schule Kl. II, großes Einmaleins bis 15, Multiplizieren mit mehr als 3 Stellen, Dividieren (einfach benannte Zahlen). Alle 14 Tage schriftl. Klassenarbeit.
Naturgeschichtl. Anschauungs- Unterricht	—	winters 1 sommers 2	Beschreibung von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift. Probeschriften.

Klasse IIa. Klassenlehrer Präzeptor Bluhan.

Klasse IIb. Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher. Spruchbuch.
Bacmeister biblische Geschichte.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulen im Dezember 1883 amtlich festgestellt.
Hermann-Weckerlin lat. Schulgrammatik 11 u. 12. Aufl.
Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.
Ghni Sing- und Liederschule 1.
Gesangbuch für die evangel. Kirche in Württemberg.
Henzler Schulkarte von Württemberg.
Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Vikar Pfaff in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments.)

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelf.
Religion	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorge schriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch n. 32 ff. und 91 ff. Rechtschreiben mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Vortrag kleiner Gedichte.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung der Deklinationen und der regelmäßigen Konjugationen, Einübung der unregelmäßigen Verba und Schluß der Formenlehre Herm.-Wechh. § 52—75 mit Auslassungen. — Satzlehre. Zusammenges. Satz, Kasuslehre H.-W. § 90—151 und Aufgabe 44—102. — Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. — Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Wiederholung des kleinen, Vollendung des großen Einmaleins. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Heimatkunde	—	winters 2	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturgeschichtl. Ausschauungs- Unterricht	—	winters 1 sommers 2	Beschreibung von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
Schönschreiben	Tott. Wagner.	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern, Probeschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 20 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.

Klasse IIIa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Bruder.

Klasse IIIb. Klassenlehrer Präzeptor Esch.

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.
Spruchbuch.
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Hermann-Wechherlin lat. Schulgrammatik.
Dürr Vocabularium.
Cornelius Nepos. Textausgabe von Martens. Gotha Perthes.
Daniel Veitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
Diercke und Gäbler Schulatlas.
Puzger histor. Schulatlas 14. Auflage.
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.
Neue Ausgabe.
Ehni Sing- und Liederschule.
Vierstimmige Chormelodien.
Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Klassenlehrer.	2	A. und N. T. Geschichte. Vorge schriebene Sprüche und Vieder.
Deutsch	Klemm, Schich.	3	Lesebuch n. 134—160 und 170—189. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer.	12	Formenlehre. Wiederholung, insbesondere der unregelmäßigen Flexionsformen S.-W. § 46—49. 51. 67—69. 71. — Satzlehre. Tempus- und Moduslehre S.-W. § 152—187 (Expos.) und n. 103—141 (Kompos.) nebst Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der gesamten Satzlehre an den zusammenhängenden Stücken der Grammatik. S. 396 ff. — Exposition S.-W. S. 270 ff. Nepos 1—9. 15 f. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Schöll, Schich.	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, insbesondere des kleinen und großen Einmaleins. Dezimalbrüche. Vorbereitung der gemeinen Bruchrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klemm, Schich.	3	Länder am Mittelmeer in alter und neuer Zeit nach Daniel § 42—49. 58. 76—79.
Geschichte			Geschichte der morgenländ. Völker, griech. Geschichte bis 510, röm. Königsgeschichte. Müller § 1—12, 35—41.
Schönschreiben	Breitling.	2	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II. Probe-schriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorbereitungen. 18 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	winters Hohenaker, sommers Bruder, Tott.	winters 2 sommers 3	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marsch-vorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, Hanteln u. nach Dr. Jäger neue Turnschule.

A. Humanistische Klassen.**)

Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Klemm.

Lehrbücher. Bibl. Lesebuch.
Spruchbuch.
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II. Neueste Auflage.
Regeln und Wörterverzeichnis für die Rechtschreibung.
Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. 1. II. Aufl. 1883.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (I. und II. Hauptstück) gegeben.

**) Beginnen künftig mit Klasse Va.

- Lehrbücher. Thomond urbis Romae viri illustres. Neueste Auflage.
 Deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Plöy Elementar-Grammatik der franz. Sprache. Neueste Auflage.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen
 Neueste Auflage.
 Putzer histor. Schulatlas. 14. Auflage.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Ghni Sing- und Liederschule.
 Vierstimmige Choralmelodien.
 Gesangbuch.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Feucht.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch n. 151—169 und 190—211. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Haus- arbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer	11	Grammatik. Wiederholung der Formenlehre und der Kasus- und Tempuslehre nach Ellendt-Seyffert bis § 226. 1 Std. — Komposition Holzer 1—125 in Aus- wahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentl. Haus- arbeit. 5 Std. — Thomond I—L. 5 Std.
Griechisch	Bruder.	6	Formenlehre bis verba muta einschl. Wöchentliche — Klassen- oder Hausarbeit. Gaupp-Holzer 1—60.
Rechnen	Klassenlehrer.	3	Wiederholung der Aufgabe von Klasse III. Gemeine Brüche. Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	3	Europa mit Ausnahme der deutschen Länder. Dan. § 71—84. Griech. Geschichte von 400—146. Röm. " von 753—31.
Geschichte			
Zeichnen (freiwill. mit Va u. VIa.)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Ornamente nach Herdtle und Deschner und Kolb.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Schöll.	1	15 Kirchenlieder u. 10 Volkslieder, letztere zweistimmig.
Turnen	Baufnecht.	winters 2 sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Red- und Bodübungen nach Dr. Jäger neue Turnschule.

Klasse V a. Klassenlehrer: Professor Bökel.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Bibl. Lesebuch II.
 Spruchbuch.
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. Neueste Auflage.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abtlg. 1. Neueste Aufl.
 Rhomond urbis Romae viri illustres. Cornelius Nepos.
 Caesar B. G.
 Gaupp lat. Anthologie.
 Deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Koch griech. Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griech. Grammatik.
 Schmid Vorübungen zur Einleitung in die griechische Syntax.
 Plösz Elementargrammatik der franz. Sprache. Neueste Auflage.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc. Neue Ausgabe.
 Fugger histor. Schulatlas.
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Ohni Sing- und Liederschule 3.
 Vierstimmige Choralmelodien.
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Stadt- Neudörffer später Buch.	2	Bibl. Lesebuch II S. 1—62 f. Vorgeschrriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	Grunsky.	2	Lesebuch III nr. 212—231 u. 257—277, Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer.	11	Grammatik: Tempus und Moduslehre nach Ellendt- Seyffert. 1 Stunde. Komposition. Holzer I zweite Hälfte 126 ff. in Aus- wahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit (Proloco); wöchent- liche Hausarbeit, teilweise als Klassenarbeit. 5 Std. Caes. B. G. I. II. VI 9—29 mit Inhaltsübersicht über die anderen Bücher. Winters 4, sommers 3 Std. Anfänge der Verslehre nach Ellendt-Seyffert u. Gaupp Anthol. 1—172 nebst einem Teil des Anhangs (Verse zum Restituieren). Winters 1, sommers 2 Std.
Griechisch	—	6	Formenlehre mit sämtl. Übungsbeisp. aus Gaupp-Holzer von den vv. liqu. bis Schluß u. teilw. Wiederhol. der Aufg. d. IV. Kl. Syntax n. Koch §§ 69 ff. begonnen, Vorübungen zur Chrestom. ganz. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Französisch	Klassenlehrer.	3	Plöz Elem.-Gr. mit Ausnahme des Anhangs. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche und der Schlußrechnung. Verhältnisrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer	3	Deutschland 2c. Dan. §§ 85 ff. bis Schluß. Römische Geschichte vom J. 133 bis Schluß; deutsche Geschichte b. z. Ende d. Mittelalt.
Geschichte			
Zeichnen (freiwill. mit IVa u. VIa.)	Stahl.	2	Wie in IV a.
Schönschreiben	Breitling.	1	Wie in IV a.
Singen (gem. mit Klasse V b.)	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder, zum Teil mehrstimmig.
Turnen	Hobenaker.	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Kl. III nach Jägers Turnschule.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Professor Grunsky.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck. Bibliisches Lesebuch, II. Teil. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III. mit Anhang. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c. Ellendt-Seyffert lat. Grammatik. Neueste Auflage. Jordan ausgewählte Stücke aus Livius. Caesar B. G. Gryjar Ovidii carmina selecta. Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung II. Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage. Mezger-Schmid griechische Chrestomathie. Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik. Bäumlein, Holzer u. Kiecher, Themata zur griechischen Komposition. Deutsch-griechisches Wörterbuch von Rost. Plöz Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen. Plöz französische Chrestomathie. Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöz. Daniel Leitfadens für den Unterricht in der Geographie. Neueste Auflage. Diercke und Gäbler Schulatlas. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte 2c. Neue Ausgabe. Putzger histor. Schulatlas. Ghni Sing- und Liederschule 3. Vierstimmige Chormelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg. Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
-------------	---

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II. S. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III nr. 232—256 u. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	11	Grammatik. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. 1 St. Komp. Haug-Rösch in Auswahl, alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. 5 Std. Caesar B. G. VII und Livius von Jordan, winters 5, sommers 3 Std. Ovid von Grynar in Auswahl nebst metr. Übungen, sommers 2 Std.
Griechisch	—	6	Das Wichtigste aus der gesamten Syntax mit Wiederholung der Formenlehre. Materialien im Anschluß an Grammatik u. Bäumlein Themata 1—70 mit Auswahl. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit. 3 Std. Chrest. in Auswahl. 3 Std.
Französisch	Vofel.	3	Plög, Elem.-Grammatik. Wiederholung des system. Teils und Anhang, Syntax und Formenlehre Lekt. 1—25 mit Auswahl. Plög Chrest. Sekt. I. 1—51. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Stockmayer III. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Bruder.	3	Asien, Afrika, Amerika, Australien. Dan. § 36—70. Deutsche Geschichte v. Karl M. bis 1871 nebst dem Wichtigsten aus der württemb. Geschichte.
Geschichte			
Zeichnen (freiwill. m. Kl. IVa u. Va.)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Umrisse von Ornamenten nach Herdtle und Kolb. Elemente des perspektivisch. Zeichnens.
Singen (gem. mit VIb.)	Schöll.	1	Wie in Va.
Turnen (gem. mit VIb.)	Hobenaker.	winters 2 sommers 3	Schwierige Marschformen, Geräte-Vorübungen. Ringen.

Klasse VII a. Klassenlehrer Professor Mayser.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.	} In großem Druck.
	Dreher die katholische Sittenlehre	
	Goethe Hermann und Dorothea.	
	Schiller Gedichte.	
	Nhland Gedichte.	
	Livius Textausgabe von Weissenborn.	
	Vergil Textausgabe von Ribbeck.	
	Mägelsbach Übungen des lat. Stils I.	

- Lehrbücher. Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik. Neueste Auflage.
 Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch.
 Plöb französische Chrestomathie.
 Plöb Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
 Plöb Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Xenophon Anabasis Textausgabe.
 Homer.
 Koch griechische Schulgrammatik. Neueste Auflage.
 Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.
 Gesenius hebr. Grammatik und Kauffsch hebr. Übungsbuch.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 De Vary Botanik.
 Geisler Geologie.
 Dierke und Gäbler Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten und Realschulen Württembergs. Neue Ausgabe.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion*)	Schmoller, später Völter.	2	Bibelkunde, A. T. in geschichtlicher Ordnung. Gelesen Abschn. aus 1. 2. 5. Mos., Sam., Kg., Propheten, Hiob, Psalmen, Esra, Nehemia. — Abriss d. Gesch. bis zur Makkabäerzeit.
Deutsch	Kobleiß	2	Epos und Lyrik: Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer.	8	Livius XXIII.; Stücke aus XXI, Vergil Aeneis I. II. Stücke aus IV. mit metrischen Übungen. 6 Std. Stilübungen, wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach 1, 15 ff. 2 Std.
Griechisch	Klassenlehrer, Pressel.	6	Winters Xenophon Anabasis II. III. 4 Stunden. Wiederholung der Syntax mit schriftlichen Übungen, wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std. Mayser. Sommers Odyssee 1—6 in Auswahl mit prosod. und metr. Übungen. 4 Std. Pressel. Gramm. 2 Std. Mayser.
Hebräisch	Schmoller, später Völter.	2	Formenlehre Kauffsch § 1 ff. 28 schriftl. Haus- und Klassenarbeiten.

*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher (I. Teil. Die Wahrheit des Christentums) gegeben.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Französisch	Kuof.	3	Plög Synt. I—III mit Ausschluß der Präpos., method Stufenfolge Lekt. 36—48. Plög Chrest. I—III mit Auswahl, VIII 10 Fabeln (3 ausw. gelernt). Wieder- holung der Formenlehre. Plög Übungen I—III m. Auswahl. Alle 8 Tage schriftl. Klassen- od. Hausarb. Im Sommer Sprechübungen.
Mathematik	Reiff.	4	Allgemeine Arithmetik Bardey I—X. XX. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std. Geometrie Spieker I—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit 2 Std.
Naturgeschichte (i. Sommerhalbj.)	Reiff.	2	Einleitung in Botanik mit Ausflügen.
Geographie (i. Winterhalbj.)	Reiff.	2	Vergleichende Erdbeschreibung Pütz S. 1—95.
Geschichte	Klassenlehrer.	2	Orientalische, griechische, römische bis 266.
Zeichnen (freiw. m. VII b)	Eberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdtle, Julien, Calame.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten n. Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuh- laufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Knapp.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.	
	Griech. N. T. womögl. Basler Ausgabe.	
	Dreher die kath. Glaubenslehre.	
	Uhlands Dramen	} In großem Druck.
	Schillers Dramen	
	Vossing Mina von Barnhelm	
	Cicero in Catilinam. Textausgabe von Müller.	} (Teubnerischer Verlag.)
	Sallust Textausgabe von Eufner.	
	Livius XXI ff. Textausgabe von Weissenborn.	
	Vergil Textausgabe von Ribbeck.	
	Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.	
	Mägelsbach Übungen des lat. Stils II.	
	Ellendt-Sehffert lateinische Grammatik.	
	Schnitzer chrestomathia Herodotea.	
	Homer.	
	Plutarch Gracchen.	
	Koch griechische Schulgrammatik.	
	Riecher Themata zur griechischen Komposition.	
	Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch.	
	Plög franz. Chrestomathie.	
	Plög Syntax und Formenlehre der franz. Sprache.	
	Plög Übungen zur Erlernung der franz. Sprache.	
	Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich von Plög.	

Lehrbücher: Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Wörterbuch.
 Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.
 Zeittafeln 2c. Neue Ausgabe.
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I—II.
 Bütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Diercke und Gäbler Schulatlas.
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde, N. T. Gelesen in der Urschrift Marcus, Stücke aus Matthäus u. Lukas. I. Corintherbrieff, Philippbrieff.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Drama. Ublands Ernst und Ludwig, Lessings Mina, Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau, Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit.
Latein	—	8	Übungen in Vortrag. Sallusts Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergils Aeneis VI—XII Auswahl. 6 Stunden. Stilübungen. Wöchentl. Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit). 2 Std.
Griechisch	Lechler, Pressel.	6	Herodot in der Auswahl von Schnizer: Marathon, Artemisium, Salamis, Plataä, Mykale; Plutarchs Gracchen; Stilübungen, teilweise mit Benützung der Themata II. Hälfte, wöchentl. eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Lechler.
Hebräisch	Schmoller, später Völter.	3	Odys. VII bis Schluß mit Auswahl. 2 Std. Pressel. Formenlehre Kauffsch § 43 bis Schluß. Gen. mit Auswahl. 8 schriftl. Haus-, 22 Klassenarbeiten.
Französisch	Kuoff.	3	Blösch Syntax IV—VI. Übungen IV—VI. Chrestomathie IV—X mit Auswahl. 5 Fabeln ausw.gelernt. Sprechübungen. Vorgelesen aus Tissot: De Paris à Berlin. Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; die wichtigsten etym. Regeln.
Mathematik	Lang.	3	Algebra Bardey XI—XII. XIII. XX. XXII—XXIV. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std. Geometrie Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelf.
Naturgeschichte (i. Winterhalbj.)	Lang.	2	Anthropologie, allgemeine und besondere Tierkunde.
Geographie (i. Sommerhalbj.)	Reiff.	2	Mitteleuropa und Afrika.
Geschichte	Lechler.	2	Römische vom Ständeausgleich b. z. Ende d. weström. Reichs. Mittelalterliche bis zu Karl d. Gr.
Zeichnen (freiwill. mit VII b).	Eberhardt.	2	S. VII a.
Turnen	Hohenaker.	2	Milit. Marschformen, Gewehrfechten, Gewehrgriffe zc. nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise i. Winter Schlittschuhl., im Sommer Schwimmen.

Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher die katholische Glaubenslehre.
 Griech. N. I.
 Nibelungen und Kudrunlieder her. von Männich.
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 Tacitus.
 Horaz.
 Cicero orationes selectae.
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.
 Glendt-Seyffert lateinische Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Homer.
 Platon Apologie und Kriton.
 Demosthenes Staatsreden.
 Koch griech. Schulgrammatik.
 Niedher Themata zur griechischen Komposition.
 Griech.-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.
 Plöz Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.
 Plöz Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch womöglich von Plöz
 Lanfrey expédition d'Égypte et campagne de Syrie.
 Hebräische Bibel.
 Gesenius hebr. Grammatik.
 Hebr.-deutsches Wörterbuch.
 Kapff-Ableiter hebr. Vokabularium.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.
 Zeittafeln zc. Neue Ausgabe.
 Riepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Bardey Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Logarithmen-Tafeln von Gauß.
 Krebs Leitfaden der Experimentalphysik.
 Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Schmoller, später Völter.	2	Kirchengeschichte bis auf unsere Zeit, besonders eingehend Geschichte der deutschen Reformation.
Deutsch	Lechler.	2	Übungen nebst Übersicht der deutsch. Litterat. bis 1624. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit.
Latein	Dürr.	8	Übungen im Vortrag. Tac. Hist. I. Kap. 1—62. II, Kap. 27—51. 87—89. Germania. Cicero in Verr. IV und V ep. 53 bis Schl. Horaz Oden und Epoden. 6 Stb.
Griechisch	Rösch, Pressel.	6	Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit (alle 4 Wochen Klassenarbeit), Nägelsbach II mit Auswahl. 2 Stb. Platon Apologie. Demosth. olynth: I und III phil. Rede. — Stilübungen, mündliche und schriftliche, letztere alle 14 Tage abwechselnd als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 230 ff. 4 Stb. Rösch.
Hebräisch (gem. mit Kl. X)	Mayser.	3	Ilias I. IV. IX. X.I XVI. XVIII. 2 Stb. Pressel. Richter ep I—XVIII. Psalmen 1—34 und andere nach Auswahl. Alle 8 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche nebst Diktaten. Wiederholung der Formenlehre und Syntax.
Französisch	Dürr.	2	Lanfrey Expédition d'Égypte et campagne de Syrie. Racine, Esther. Plöz Übungen E., F und G. mit Auswahl unter Beziehung der Grammatik. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Reiff.	4	Algebra Bardey XIV—XVIII. XXI. XXIII—XXVII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb. Geometrie Spieker IX.—XIII. und Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Stb.
Physik	Lang.	2	Wärme, Statik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper.
Chemie	Lang.	1	In Verbindung mit Physik. Die wichtigsten Elemente und ihre gegenseitige Wirkung.
Geographie Geschichte	Reiff. Knapp.	winters 2 2	Mathematische. Mittelalter und Neuzeit von 768—1660 (mit Ausnahme der neueren englischen und französischen Geschichte.
Zeichnen (freiw. mit IIb)	Eberhardt.	2	S. VII a.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung sämtlicher Marschformen. Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten nach Jägers neuer Turnschule. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen vorgegeben.

Klasse X. Klassenlehrer: Professor Kösch.

Lehrbücher.	Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.	
	Dreher die katholische Glaubenslehre.	
	Griechisches N. T.	
	Lessings Laokoon.	} In großem Druck.
	Lessings Nathan.	
	Goethes Iphigenie.	
	Schillers Braut von Messina.	
	Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.	
	Tacitus.	
	Horaz.	
	Ciceros Reden und Briefe.	
	Nägelsbach Übungen des lat. Stils III.	
	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.	
	Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.	
	Homer.	
	Platos Phädon. Thukydides.	
	Sophokles.	
	Rielher Themata 2c.	
	Koch griech. Schulgrammatik.	
	Griech.-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch.	
	Plöz Syntax und Formenlehre 2c.	
	Franz.-deutsches und deutsch-franz. Wörterbuch, womöglich v. Plöz.	
	Dramen von Racine, Corneille, Molière.	
	Hebräische Bibel.	
	Gesenius hebr. Grammatik.	
	Hebr.-deutsches Wörterbuch.	
	Kapff-Ableiter hebr. Vocabularium.	
	Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III.	
	Zeittafeln 2c. Neue Ausgabe.	
	Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.	
	Logarithm. Tafeln von Gauß.	
	Krebs Leitfaden der Experimentalphysik.	
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.	

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Knapp.	2	Klopstocks Oden, Lessings Laokoon und Nathan nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	Kösch.	8	Tacit. Annal. I—II. Cicero ausgew. Briefe. Horaz Sat. I und II, Epist. I. u. II. mit Auswahl 6 Stb. Mündliche und schriftliche Stilübungen, letztere teils häusliche, teils Klassenarbeiten, abwechselnd mit Perioden. 2 Stunden. Römische Altertümer: Stadt und Reich, Volk und Stände, Magistrate, Verwaltung.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Griechisch	Dürr, Pressel.	6	Sophokles Oedip. rex. Thukyd. I. 1—23. 86—91. 110—127. 140—146 II, 1—20. Stilübungen mündlich und schriftlich, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Themata 240 ff. 4 Std. Dürr. Phädon. Ilias XVI. XVIII. XXII. 2 Std. Pressel. Wie in Klasse IX.
Hebräisch (gem. mit Kl. IX)	Mayer.	3	
Französisch	Rösch.	2	Corneille Cinna. Guizot Charles I. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
Mathematik	Lang.	3	Stereometrie. Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa.
Physik	Lang.	2	Schall. Optik. Magnetismus. Elektrizität.
Geschichte	Rnapp.	2	Neue Zeit 1660—1888 nebst Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
Philosophie	Lehler.	2	Logik und Psychologie.
Zeichnen (freiwill. mit VIIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Klasse IX.

B. Realistische Klassen.*)

Klasse IVb. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Kern.

Lehrbücher. Plöy Elementargrammatik der franz. Sprache. Neueste Auflage.
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in IVa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in IVa.
Deutsch	—	2	" " "
Latein	—	11	Im wesentlichen wie in IVa.
Französisch	—	6	Plöy Lekt. 1—Schluß nebst den zusammenhängenden Stücken. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit.
Geographie u. } Geschichte	—	3	} Wie in IVa.
Rechnen	Esler.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Sonst wie in IVa.

*) Beginnen künftig mit Kl. V.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Zeichnen	Lampe.	2	Ornamente nach Deschner und Herdtle in verkleinertem Maßstab.
Schönschreiben	Breitling.	1	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen (gem. mit IV a.)	Schöll.	1	S. IV a.
Turnen	im Winter Hohenaker, im Sommer Kern.	2 3	S. IV a.

Klasse Vb. Klassenlehrer: Professor Feucht.

Lehrbücher: Plöb Schulgrammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.
 Plöb französische Chrestomathie. Neueste Auflage.
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
 Neuchlin Regeln über die Behandlung der Dapsätze.
 Sonst, abgesehen von griechischen Lehrbüchern, wie in Kl. Va.

	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Grammatik: Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seuffert § 215—284. 1 Std. Komposition: Holzer I nr. 126—250 mit Auswahl; alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit, teilweise als Klassenarbeit. 4 Std. Caesar h. g. I. VI 9—29. VII mit Auswahl; im Winter 5 Std., im Sommer 3 Std. Anfänge der Verslehre nach Ellendt-Seuffert und Gaupp Anthologie 1. Abt. 1—100, 2. Abt. 1—25 mit Übungen, im Sommer, 2 Std.
Französisch	Maier.	5	Plöb Schulgrammatik Lekt. 1—28. Plöb Chrest. 22. Aufl. bis S. 39. Wöchentl. schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Rechnen	Esfer.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, sonst wie in Va.
Naturgeschichte (im Winter)	Maier.	2	Tierkunde.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Zeichnen	Lampe.	2	S. IV. b.
Schön schreiben	Breitling.	1	Wie in IV b.
Singen (mit V a gemeinsam)	Schöll.	1	Wie in V a.
Turnen	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in V a.

Klasse VIIb. Klassenlehrer: Professor Kuehlin.

Lehrbücher. Jordan Livius. Neueste Auflage.
Cornelius Nepos.
Caesar B. G.
Sedlmayer Ovidii Carmina selecta. Neueste Auflage.
Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abt. I.
Plöb Schulgrammatik der französischen Sprache. Neueste Auflage.
Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
De Bary Botanik.
Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöb.
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VI a.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Klassenlehrer, später Feucht.	2	Wie in VI a.
Deutsch	—	2	Wie in VI a.
Latein	—	10	Livius von Jordan Abschn. 1—20, Ovid von Sedl- mayer mit Auswahl. 5 Stdn. — Haug-Rösch nr. 1—125 nach Auswahl. Latein. Grammatik Ellendt- Seyffert. Haus- und Klassenarbeiten. 5 Stdn.
Französisch	—	4	Plöb Schulgrammatik Lekt. 29—53. Wöchentlich Klassen- oder Hausarbeit. Plöb Chrestomathie S. 37—105 mit Auswahl.
Rechnen	Maier.	3	Zu wesentlichen wie in VI a.
Geometrie	—	3	Spieker Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen.	—	2	
Naturgeschichte (im Sommer)	—	2	Pflanzenkunde mit Ausflügen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer, später Bruder.	3	Wie in VI a.
Zeichnen	Eberhardt.	2	Freihandzeichnen. Ornamente, Köpfe.
Singen (gem. mit VI a)	Schöll.	1	Wie in VI a.
Turnen (gem. mit VI a)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in VI a.

Klasse VII b. Klassenlehrer: Professor Hartmann.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.
 Dreher kath. Glaubenslehre.
 Goethe Hermann und Dorothea. } In großem Druck.
 Schiller Gedichte.
 Livius.
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Wörterbuch.
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen ins Lat. II.
 Plöy französische Chrestomathie.
 Plöy Schulgrammatik der französischen Sprache.
 Plöy Übungen.
 Franz.-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch, womöglich von Plöy.
 Glauning Lehrbuch der englischen Sprache I.
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte 2c.
 Regeln- und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.
 Vardey meth. geordnete Aufgabensammlung.
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.
 Pütz Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.
 Diercke und Gäbler oder Liechtenstern und Lange Schulatlas.
 Riepert-Wolf histor. Schulatlas.
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion	Kohleiß.	2	Bibelkunde
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Epos, Lyrik, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Upland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Liv. XXIV und XXV, 1—22. Vergil Aen. VI ganz VII und IX mit Auswahl. Metr. Übungen. Wochenarbeit (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Holzer II, 1—100 mit Auswahl.
Französisch	—	4	Plöy franz. Chrestomathie p. 95—161, 172—190. Plöy Grammatik Lekt. 53—79. Plöy Übungen S. 1—6 S. 97 f. S. 125—128. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit.
Englisch	—	3	Glauning I, 1—Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
Geschichte	—	2	Orient., griechische und römische bis 200 v. Chr.
Mathematik	Lang, Reiff.	8	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Stunden. Lang.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Mathematik	Lang, Reiff.		Geometrie. Wiederholung der Aufgabe von Klasse VI b. Spieker Kurs II. Abschnitt V—VIII. Wöchentliche schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Stunden. Reiff.
Geom. Zeichnen	Stahl.	2	Kreisberührung. Kegelschnittkurven.
Geographie	Reiff.	2	Pütz S. 1—95. Mitteleuropa. Afrika.
Zeichnen gem. m. d. hum. Kl. d. D.-G.	Eberhardt.	2	S. VII a.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in VII. a.

Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 562. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 18, wodurch sich die Gesamtzahl auf 580 (gegen 622 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 30 auschieden, so verblieben am Schluß noch 550 (gegen 584 im Vorjahr).

Von den 580 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium 137, (X 31, XI 20, VIIIa 25, VIIa 26, VIIb 35),
dem Mittelmnasium 141. (VIa 28, VIb 20, Va 23, Vb 19, IVa 26, IVb 25),
dem Untergymnasium 143. (IIIa 22, IIIb 26, IIa 27, IIb 28, Ia 23, Ib 17),
der Elementarschule 159. (IIa 28, IIb 23, IIc 23, Ia 43, Ib 42).

Darunter 482 Evangelische, 38 Katholiken, 57 Israeliten, 3 anderen Bekenntnisses.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 422, die Zahl der Auswärtigen betrug 158, darunter 49 Ambulanten und 109 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 24 Nichtwürttemberger, unter diesen 13 Badener und 1 Hesse.

Es starben im Laufe des Schuljahres zwei hoffnungsvolle Schüler unseres Gymnasiums, den 5. Oktober 1890 Heinrich Sandberger, Sohn des Prälaten dahier, im Alter von 17 Jahren, den 18. Februar 1891 Eugen Laiblin, Sohn des Banquiers dahier, im Alter von 13 Jahren.

Bei der Konkursprüfung im Sommer 1890 wurde in das ev.-theol. Seminar zu Tübingen aufgenommen der Schüler der Klasse X:

Gustav Maier, Sohn des † Schreiners dahier.

An der außerordentlichen Reifeprüfung, welche im Frühling l. J. am Gymnasium in Ellwangen abgehalten wurde, nahmen mit Erfolg teil nachstehende drei Schüler des hiesigen Gymnasiums:

August Bauer, Sohn des Stadtpfarrers in Neu-Ulm.

Ludwig Gyth " " Pfarrers in Bödingen.

Eugen Fender " " † Kaufmanns in Brackenheim.

An der Reifeprüfung, welche im Monat Juni und Juli l. J. hier stattfand, beteiligten sich 26 Schüler, darunter 1, welcher dem Gymnasium von auswärts zugewiesen wurde.

Folgende bestanden die Prüfung:

Balz, Otto,	Sohn des Stadtpfarrers in Neuenstein.
Berg, Martin,	" " Dekans in Heilbronn.
Breuning, August,	" " Pfarrers in Lößgau.
Deck, Willy,	" " † Landgerichtsrats in Heilbronn.
Demmler, Friedrich,	" " † Zimmermeisters in Lauffen a. N.
Faber, Arthur,	" " Hofrats in Friedrichshafen.
Fink, Hermann,	" " † Postmeisters in Baihingen a. G.
Gmelin, Friedrich,	" " Landgerichtsrats in Heilbronn.
Heim, Georg,	" " Inspektors in Wasseralfingen.
Gettenbach, Karl,	" " Weinhändlers in Neuenstein.
vom Holtz, Hermann,	" " Freiherrn in Alsdorf.

Hölder, Oskar,	Sohn des Kaufmanns in Pforzheim.
Krauß, Theodor	" " Institutslehrers in Kornthal.
Lempp, Paul	" " Oberförsters in Heilbronn.
Leopold, Walther	" " Zahnarztes in Stuttgart.
Mayer, Karl	" " Pfarrers in Dobel.
Porret, Jean,	" " Professors in Lausanne.
Schaal, Otto,	" " Bauinspektors in Heilbronn.
Schöllhammer, Otto,	" " Reallehrers in Tuttlingen.
Schöllkopf, Hermann,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Schwenzer, Friedrich,	" " † Drehers in Ludwigshafen a. Rh.
Walther, Robert,	" " Postmeisters a. D. in Stuttgart.
Wendel, Erwin	" " Stadtschultheißen in Brackenheim.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	am 15. September	an den 3 übrigen Zielen
in der 10. Klasse	70 M 80 S . . .	19 M 20 S . . .	17 M 20 S . . .
" " 9. "	66 M 80 S . . .	18 M 20 S . . .	16 M 20 S . . .
" " 8. "	62 M 80 S . . .	17 M 20 S . . .	15 M 20 S . . .
" " 7. "	58 M 80 S . . .	16 M 20 S . . .	14 M 20 S . . .
" " 6. "	54 M — S . . .	14 M 40 S . . .	13 M 20 S . . .
" " 5. "	50 M — S . . .	13 M 40 S . . .	12 M 20 S . . .
" " 4. "	46 M — S . . .	12 M 40 S . . .	11 M 20 S . . .
" " 3. "	42 M — S . . .	11 M 40 S . . .	10 M 20 S . . .
" " 2. "	38 M — S . . .	10 M 40 S . . .	9 M 20 S . . .
" " 1. "	34 M — S . . .	9 M 40 S . . .	8 M 20 S . . .
in den Elementarkl.	26 M — S . . .	7 M 40 S . . .	6 M 20 S . . .

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgelds, für die Lehrmittelkasse und den Famulus je die Hälfte, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag.

Schüler, welche erst im Lauf des Schuljahrs eintreten, haben die Gebühr für die Lehrmittelkasse und den Famulus ganz, für jede Woche des angefangenen Vierteljahrs ein Zehntel des Schulgelds zu bezahlen.

Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium und die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Kohleis, Kandidat des philologischen Lehramts, Dr. Ruoff, Kandidat des realistischen Lehramts, Bölder, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Hofrat Dr. Buttersack.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 43, im Sommer 45. Nichtwürttemberger im Winter 8, im Sommer 6.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M jährlich;

2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M, b) über 14 Jahren 550 M

Kostreicherin Frln. Rosalie Endriß.

Hausmeister Bernhard Huchler.

Geschenke.

- Handelsverein Heilbronn . Zur Belohnung für gute Handschrift, saubere Bücher und Hefte 50 M.
 Oberlehrer Ghni an der Sing und Liederschule für gehobene Lehranstalten. Stuttgart 1890.
 Mittelschule dahier
- Schullehrer Közle dahier „Die Allgemeine Volksschule oder Einheitschule.“ (Gekrönte Preisschrift)
 Stuttgart 1891.
- Gemeinderat Heilbronn Neuer Stadtbauplan.
- Familie Tscherning Eine größere Anzahl älterer Werke.
- Oscar Tscherning Brustbild des Consuls Bonaparte in Gips.
- Dr. Paul Butterfack Festschrift der Badischen Gymnasien zur Jubelfeier der Heidelb. Universität,
 Karlsruhe 1886.
-

Die Schlußhandlung

findet Freitag den 31. Juli vormittags 10 Uhr in der Turnhalle statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Friedrich Ott, Willy Stahl, Otto Kleinheins, Karl Reibel, Hans v. Trott, Ludwig Heuß, Bernhard Knapp, Walther Glas, Theodor Müller, Heinrich Paul, Otto Möricke, Otto Schlächterer, Eugen Hummel, Theodor Demmler, Fritz Becker, Ernst Lempp, Emil Kozel, Friedrich Buchwald, Paul Chni, Paul Löffler, Alfred Schliz, Alfred Chni, Georg Werner, Georg Wilder, Hugo Nathan, Sigmund Kirchheimer, August Mohr, A. Wagner, Alfred Romann, Leopold Wergo, Paul Landenberger, Felix Schwend, Max Dypenheimer, Bernhard Kirn, Hermann Weinheimer, Friedrich Schmehl. Die Abschiedsrede wird halten: Hermann Schöllkopf.

Hierauf Verteilung der Preise, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und Einhändigung der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Ferien beginnen Samstag den 1. August und dauern bis Dienstag den 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 16. September mit einer Prüfung der neuangemeldeten Schüler, der Unterricht Freitag den 18. September vormittags 9 Uhr.

Heilbronn, den 21. Juli 1891.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.

findet

Es sollen folgende Herren
 Otto Kleinheins, R
 Glas, Theodor Mü
 Theodor Demmler,
 Paul Löffler, Alfred
 mund Kirchheimer,
 Landenberger, Feli
 Friedrich Schmehl.

Hierauf Vertretung
 Einhändigung der Reife

Zur Teilnahme
 Gemeinde-Behörden, die
 eingeladen.

Die Ferien
 Das neue Schuljahr
 gemeldeten Schüler, die
 Heilbronn, de

Abmeldung

in der Turnhalle statt.

Besetzungsliste:
 gegen: Friedrich Ott, Willy Stahl,
 Georg Heuß, Bernhard Knapp, Walther
 Otto Schlächterer, Eugen Hummel,
 Engel, Friedrich Buchwald, Paul Schni,
 Georg Wilder, Hugo Nathan, Sig-
 mund Romann, Leopold Wergo, Paul
 Bernhard Kirn, Hermann Weinheimer,
 Hann Schöllkopf.

Einjährig-freiwilligen Militärdienst und
 in der Lehrerkollegien die Staats- und
 sowie alle Freunde der Schule ergebenst

zu erwarten bis Dienstag den 15. September.
 September mit einer Prüfung der neuange-
 nommenen vormittags 9 Uhr.

Respektvoll,
 Königl. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Pressel.





